

ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2006. május 18.

**KÖZGAZDASÁGI ALAPISMERETEK
(ELMÉLETI GAZDASÁGTAN)
NÉMET NYELVEN
GRUNDKENNTNISSE ÖKONOMIE
(THEORETISCHE
WIRTSCHAFTSLEHRE)**

**KÖZÉPSZINTŰ
ÉRETTSÉGI VIZSGA
MITTLERE SCHRIFTLICHE
ABITURPRÜFUNG**

**JAVÍTÁSI-ÉRTÉKELÉSI
ÚTMUTATÓ
KORREKTUR-
BEWERTUNGSHINWEISE**

**OKTATÁSI MINISZTERIUM
MINISTERIUM FÜR BILDUNG**

KORREKTURHINWEISE

Bei der Korrektur sind mit einer Tinte, deren Farbe von der vom Schüler verwendeten Tinte gut zu unterscheiden ist, die auf die Teillösungen gegebenen Teilpunktzahlen einzutragen und die fehlerfreien Lösungen beziehungsweise die unterlaufenen Fehler und Irrtümer anzugeben. Die für die Lösung einer Aufgabe zustehende Gesamtpunktzahl wird in das vorgedruckte Feld eingetragen! In der am Ende des Aufgabenbogens befindlichen Tabelle wird diese Punktzahl angegeben und dort werden die Punktzahlen der Arbeit addiert.

Bei den Aufgaben sind auch mehrere verschiedene Lösungen denkbar, deshalb kann es vorkommen, dass die Lösung nach einem anderen als in den Korrekturhinweisen angegebenen Verfahren (oder mit anderen Worten bzw. einer anderen Erläuterung) gefunden wird. Wenn die Lösung auf fachlich korrekten Elementen aufbaut, das Verfahren angemessen ausführlich ist und zu einem richtigen Ergebnis führt, dann steht auch auf diese Lösungen die volle Punktzahl zu.

Bei der Zuerkennung der Punktzahlen sind folgende Prinzipien einzuhalten:

1. Die volle Punktzahl darf nur für eine fehlerfreie Lösung der Aufgabe vergeben werden.

Bei einer fehlenden Antwort ist die für die Antwort zu vergebende Teilpunktzahl abzuziehen.

2. Bei einer mit logisch richtigem Verfahren, jedoch mit einem Rechenfehler gelösten Aufgabe ist an der Stelle des Fehlers die Hälfte der Teilpunktzahl abzuziehen. Im späteren Verlauf der Aufgabe gilt die logisch richtige Lösung trotz des sich weiter ableitenden, rechnerischen Unterschieds als vollwertig, d.h. die späteren Punktzahlen brauchen wegen eines einzigen Fehlers nicht verringert werden. (Gesamtpunktzahl der Aufgabe kann trotz der Halbierung nur eine ganze Zahl sein.)

3. Bei einem logischen Fehler steht an der Stelle des Fehlers kein Punkt zu, für die weiteren fehlerfreien Schritte hingegen kann die halbe Punktzahl vergeben werden. (Die Gesamtpunktzahl der Aufgabe kann trotz der Halbierung nur eine ganze Zahl sein.)

4. Bei einer Aufgabe darf nur eine Lösung gewertet werden.

5. Bei den Richtig-Falsch-Fragen können die Antwort und die Begründung getrennt bewertet werden. Für die richtige Markierung vom R oder F ist 1 Punkt zu geben. Die richtige Begründung kann unabhängig von der Markierung mit 1-2 Punkten bewertet werden.

6. Die Teilpunktzahlen der Aufgaben in Teil III dürfen nicht weiter unterteilt werden, Abweichungen davon sind nur bei einem oben erwähnten Rechenfehler möglich.

7. In die vordruckten Felder können nur ganze Zahlen eingetragen werden, es kann sich daher für die Gesamtpunktzahl der Aufgaben auch nur eine ganze Zahl ergeben.

I. Mehrfach-Wahlaufgaben

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
d	b	C	A	C	C	D	A	C	C

Jede richtige Antwort ergibt 2 Punkte, max.: 10x2 = 20 Punkte

II. Textaufgaben

1. Richtig-Falsch-Aussagen (6x2 = 12 Punkte)

R-F	Antwort	Punktzahl
F	1) Das Kapital sichert dem Eigentümer Zinseinkommen oder: der Gewinn ist das Einkommen des Unternehmers.	1+1 Punkt
F	2) Die Differenz von Gesamterlös und Rechnungswesenskosten stimmt mit dem Rechnungswesensgewinn überein. Für das Erzielen eines wirtschaftlichen Gewinns ist Bedingung, dass der Rechnungswesensgewinn höher als der normale Gewinn ist.	1+1 Punkt
F	3) Die Angebotskurve des Bodens ist eine senkrechte Gerade, denn für die Wirtschaft ist der Bodenfläche eine gegebene Größe.	1+1 Punkt
F	4) In dem Fall bestimmt die Angebotsnachfrageseite die Beschäftigung, deshalb sinkt die Arbeitsnachfrage, wenn der Reallohn steigt, demzufolge wird auch die Beschäftigung sinken.	1+1 Punkt
F	5) Der Wert der marginalen Konsumquote ist immer kleiner als 1. Wenn die Konsumfunktion in einer über 45°igen Geraden verläuft, ist der Konsum höher als das Einkommen.	1+1 Punkt
R	6) Nach dem Okunschen Gesetz ist für einen 1-%igen Rückgang der Arbeitslosenquote ein Anstieg des Einkommens von 2,2% nötig.	1+1 Punkte

2. Definitionen (4x2 = 8 Punkte)

Nummer	Begriffsbestimmung	Punktzahl
A)	Die Differenz von Erlös und wirtschaftlichen Kosten.	2 Punkte
B)	Der Grad von Bedürfnisbefriedigung, den der Konsum der Güter sichert.	2 Punkte
C)	Der gewichtete Durchschnitt der Preise verschiedener Produkte.	2 Punkte
D)	Die Interventionen der Notenbank sichern die Aufrechterhaltung des Wechselkurses, der Valutakurs schwankt vorerst in einem festgelegten Bereich.	2 Punkte

3. Erörterungsfrage (8 Punkte)

Kriterien	Antwort	Punktzahl
Verfahren	Allgemeine Regel: Die Erträge und die Kosten müssen verglichen werden und wenn die Erträge die Kosten übersteigen, lohnt es sich zu investieren.	2 Punkte
Vergleich	Gegenwartswert: Die zu erwartenden Erträge bedeuten eine diskontierte Summe $NPV = PV - \text{Kaufpreis}$ Binnenzinssatz die durchschnittliche Rentabilitätsrate,	3 Punkte

	der Zinssatz (r), bei dem der Netto-Gegenwartswert 0 ist.	
Bewertung	Wenn $NPV > 0$ ist, kann wirtschaftlicher Gewinn erzielt werden. Wenn $NPV = 0$ ist, kann Normalgewinn erzielt werden Wenn $NPV < 0$, bringt die Investition Verlust. Oder: $r > i$, dann wirtschaftlicher Gewinn $r = i$, dann Normalgewinn $r < i$, dann Verlust	3 Punkte

4. Zuordnung, Begriffsdefinition (5 Punkte)

Buchstabe der Definition	Antwort	Punktzahl
A	8	1 Punkte
B	4	
C	1	1 Punkte
D	3	1 Punkte
E	2	1 Punkte
B	Quotient der Menge des in Umlauf befindlichen nominellen Geldes und des Preisniveaus.	1 Punkte

5. Analyse-Auswertungsaufgabe (7 Punkte)

Nummer	Anzahl	Punktzahl
5.1.	STEIGT	2 Punkte
5.2.	B, D	2 Punkte
5.3.	Es produziert weiter, denn es tritt beim Produktionsstillstandspunkt (Betriebspausenpunkt) vom Markt ab.	1 Punkte 2 Punkte

III. Berechnungs- und grafische Aufgaben

6. Aufgabe (2+2+2+2 = 8 Punkte)

Nummer	Antwort	Punktzahl
6.1.	Aufgrund $D = S$ ist $Q_1 = 16$ Ft und $P_2 = 800$ Ft/kg	2 Punkte
6.2.	Der neue Preis: $P_2 = 800 \cdot 1,25 = 1000$ Ft/kg Der neue Preis muss in die Nachfragefunktion eingesetzt werden: $1000 = 1600 - 50Q$, das ist $Q_2 = 12$ kg	1 Punkt 1 Punkt
6.3.	$TR_1 = 800 \cdot 16 = 12800$ $TR_2 = 1000 \cdot 12 = 12000$ $TR_2/TR_1 = 93,75\%$, also vermindert um 6,25%	2 Punkte
6.4.	$D_2 = 12$ $S_2 = 1160/60 = 19,33$ Der Vorrat : $S_2 - D_2 = 7,33$ kg	2 Punkte

7. Aufgabe (5+1+2+2+2 = 12 Punkte)

7.1. Für das Ausfüllen der Tabelle je Spalte 1-1 Punkte = 5 Punkte

Q	TC	FC	VC	AC	AVC	MC
0	1000	1000	0	-	-	-
10	1600	1000	600	160	60	60
20	2100	1000	1100	105	55	50
30	2400	1000	1400	80	46,6	30
40	2800	1000	1800	70	45	40
50	3400	1000	2400	68	48	60
60	4200	1000	3200	70	53,6	80
70	5600	1000	4600	80	65,7	140

Nummer	Antwort	Punktzahl
7.2.	Durchschnittlich veränderliche Kosten, $AVC = VC/Q$	1 Punkt
7.3.	Der die Bedingung $P = MR = MC$ erfüllende Wert Q muss aus der Tabelle herausgesucht werden, das heißt, wenn $MC = 80$, dann ist $Q = 60$.	2 Punkte
7.4.	$TR = 60 \cdot 80 = 4800$ $T\pi = 4800 - 4200 = 600$	2 Punkte
7.5.	Das Unternehmen erhält die verlustbringende Produktion dann aufrecht, wenn $AVC_{min} < P < AC_{min}$ ist, das heißt, aufgrund des in der Tabelle aufgeführten Zahlenwertes ist $P > 45$ und $P < 68$.	2 Punkte

8. Aufgabe (10+2 = 12 Punkte)

Nummer	Antwort	Punktzahl																																			
8.1.	<p>Die Berechnungen können in den ersten drei Spalten unter Nutzung der Formeln durchgeführt werden. Zur Festlegung der Beschäftigtenzahl muss nach dem Prinzip der kürzeren Seite vorgegangen werden, die Produktionsfunktion (Ausbringung) berechnen wir in Erkenntnis der Beschäftigung. Ergebnisse:</p> <table border="1" style="margin-left: 40px;"> <thead> <tr> <th>Preisniveau (P)</th> <th>Reallohn (W/P)</th> <th>Größe der Arbeitsnachfrage (L^D)</th> <th>Beschäftigtenzahl (L_f)</th> <th>Produktionsfunktion (Ausbringung) (Y)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>6</td> <td>400</td> <td>400</td> <td>4800</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>3</td> <td>1600</td> <td>1000</td> <td>9600</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>2</td> <td>3600</td> <td>3600</td> <td>14400</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>1,5</td> <td>6400</td> <td>6400</td> <td>19200</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>1,2</td> <td>10000</td> <td>6400</td> <td>19200</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>1</td> <td>14400</td> <td>6400</td> <td>19200</td> </tr> </tbody> </table>	Preisniveau (P)	Reallohn (W/P)	Größe der Arbeitsnachfrage (L^D)	Beschäftigtenzahl (L_f)	Produktionsfunktion (Ausbringung) (Y)	1	6	400	400	4800	2	3	1600	1000	9600	3	2	3600	3600	14400	4	1,5	6400	6400	19200	5	1,2	10000	6400	19200	6	1	14400	6400	19200	10 Punkte (je Spalte 2 Punkte)
Preisniveau (P)	Reallohn (W/P)	Größe der Arbeitsnachfrage (L^D)	Beschäftigtenzahl (L_f)	Produktionsfunktion (Ausbringung) (Y)																																	
1	6	400	400	4800																																	
2	3	1600	1000	9600																																	
3	2	3600	3600	14400																																	
4	1,5	6400	6400	19200																																	
5	1,2	10000	6400	19200																																	
6	1	14400	6400	19200																																	
8.2.	Zahl der Arbeitslosen = $L^S - L^D = 6400 - 3600 = 2800$	2 Punkte																																			

9. Aufgabe (2+3+3 = 8 Punkte)

Nummer	Antwort	Punktzahl
9.1.	Aufgrund des Zusammenhangs $M^S/P = M^D$ Y = 4000	2 Punkte
9.2.	$Y_1 = 4000 + 360 = 4360$ és $M^D = 0,5 * 4360 - 50 * 10 = 1680$ Also $M^S/P = 1680$, deshalb $M^S_1 = 8400$ oder $\Delta M^S = 900$	3 Punkte
9.3.	Das neue Preisniveau: $P_2 = 5 * 1,2 = 6$ und $Y_2 = 4900$ Deshalb ist die Bedingung des Gleichgewichts: $8400/6 = 0,5 * 4900 - 50i$, $\rightarrow i = 21 \%$	3 Punkte